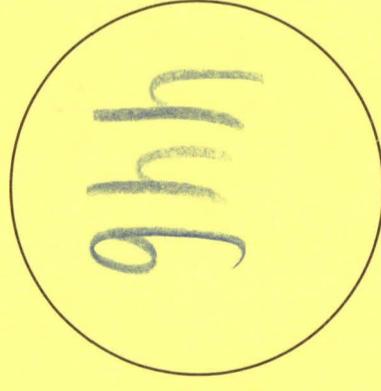
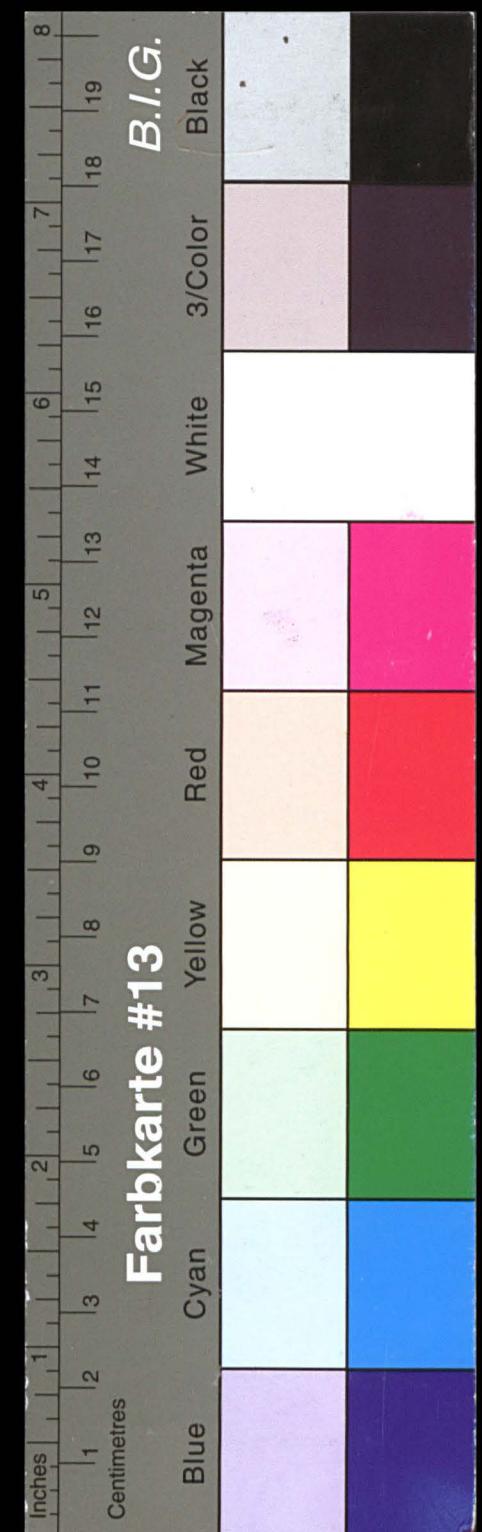


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

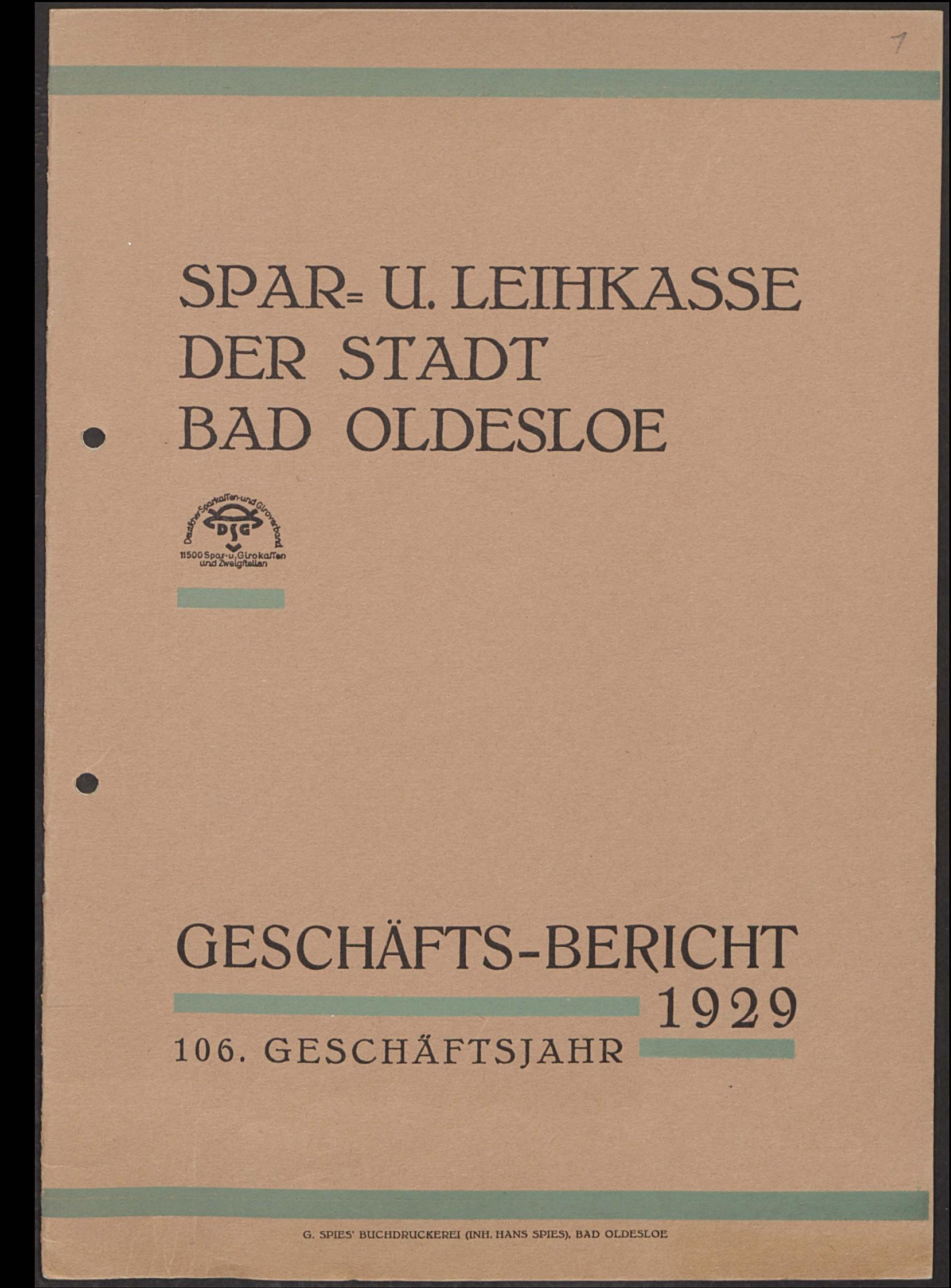
Kreisarchiv Stormarn
E103

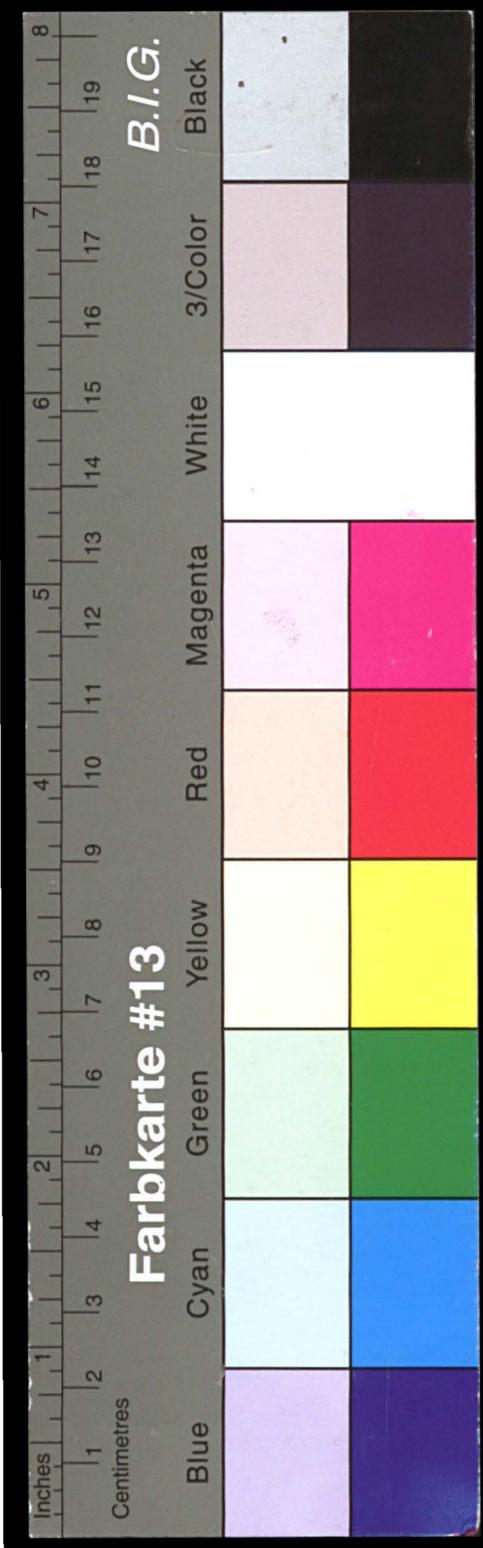




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

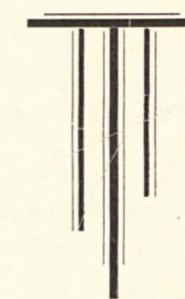




Kreisarchiv Stormarn E103

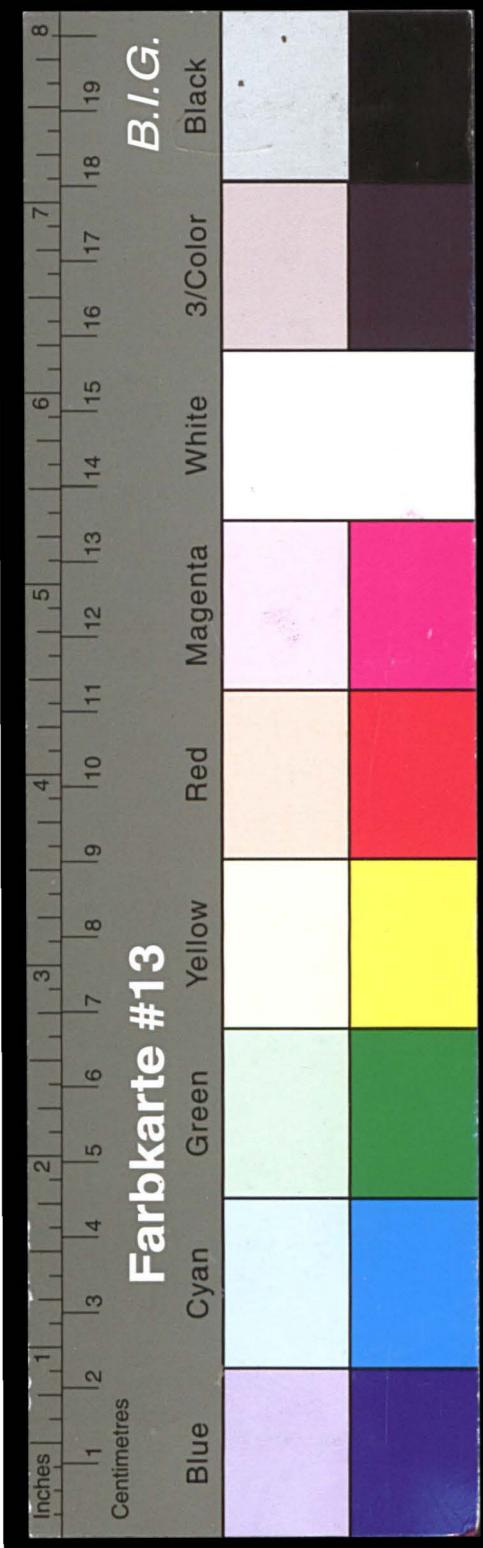
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Spar- und Leihkasse
der Stadt Bad Oldesloe



Geschäfts-Bericht
1929

106. Rechnungsjahr



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

3

Vorstand:

- 1) Stadtrat G. Spies, Vorsitzender.
- 2) Stadtrat Karl Rohlf, stellv. Vorsitzender.
- 3) Baumeister H. Comdühr, bürgerliches Mitglied.
- 4) Landbürger Paul Ramm, » »
- 5) Stadtverordneter Carl Rohde.
- 6) Kaufmann Walther Böldk, stellv. bürgerliches Mitglied.
- 7) Stadtverordneter B. Diestelow.
- 8) Stadtverordneter J. Tondorf, stellv. Mitglied.

Beamte:

- Harmsdorf, Direktor.
Werner, Rentamt.
Schmalfeldt, Gegenbuchführer.
Sander, Kassierer.

Kassenstunden:

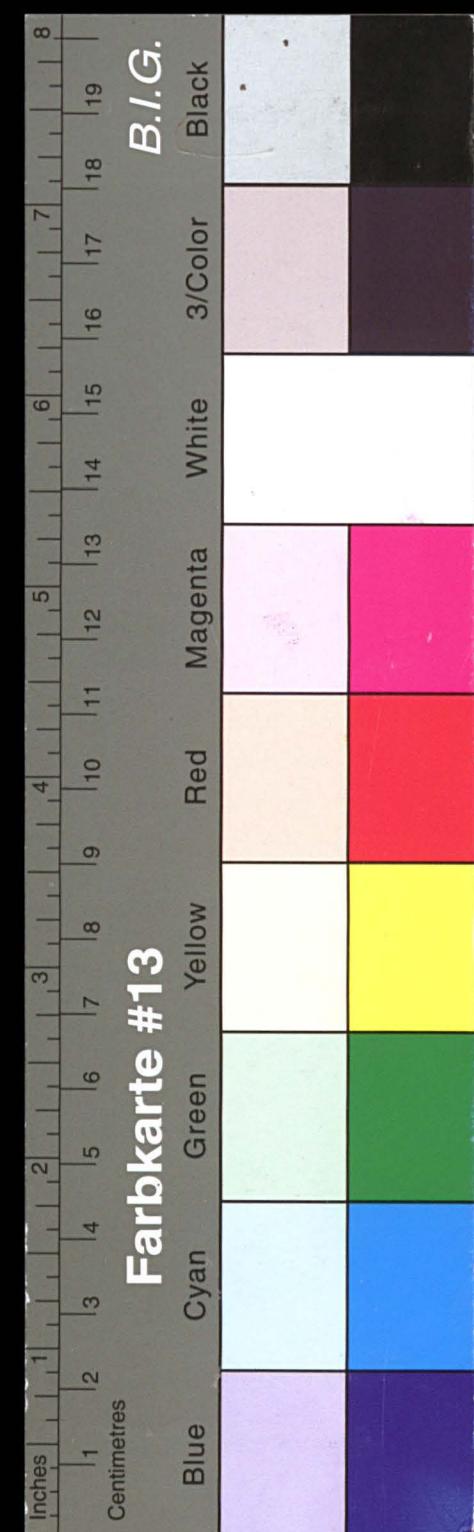
8³⁰ bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr.

Girokonten:

Girozentralen: Hamburg 42/267, Kiel 36/21 und Lübeck 38/3.
Reichsbank Lübeck.
Postscheck-Konto: Hamburg 9552.

Fernsprecher:

Nr. 776.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

In unserer kleinen holsteinischen Badestadt mit seinen rund 8000 Einwohnern (einschl. der eingemeindeten Gutsbezirke) ist das geschäftliche Leben im verflossenen Jahr nicht unerheblich zurückgegangen. Der Kurhaus- und Badebetrieb ist während des ganzen Jahres geschlossen gewesen. Der Besitz ist zwangsweise versteigert, doch ist das Verfahren immer noch nicht abgeschlossen. Hoffen wir aber, daß alsbald ein neuer Eigentümer den schönen Besitz mit seinen heilkraftigen Quellen zu neuem Leben entfacht.

Die zu unserem Geschäftsbereich gehörige vorwiegend Landwirtschaft betreibende Bevölkerung hat zwar eine verhältnismäßig gute Ernte hinter sich, doch sie leidet schwer unter der Preisgestaltung ihrer Erzeugnisse. Unsere Landwirtschaft und mit ihr wiederum weite Teile des Gewerbes drohen fast zusammenzubrechen, wenn nicht alsbald eine Lösung des Getreide- und Futtermittelpfroblems gefunden wird.

Das hiesige Baugewerbe war gut beschäftigt. In der Stadt selbst durch die Tätigkeit der gemeinnützig wirkenden Baugenossenschaft, die mehrere größere Bauten sowie eine Anzahl Kleinsiedlungen aufführte. In nächster Nähe ist durch die Aufteilung des Gutes Nütschau in Siedlungsstellen und Aufführung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gute Beschäftigung gewesen.

Die hierorts domizilierte, von dem Großkaufmann und Gutsbesitzer Friedrich Bölk begründete und über ganz Deutschland, ja noch darüber hinaus arbeitende Firma Friedrich Bölk, Margarinevertrieb A.-G., hat sich weiter günstig entwickelt. Das Unternehmen, das allein hier am Orte etwa 160 Personen beschäftigt, ist für unsere Stadt, besonders aber für unsern Handels- und Gewerbestand von ganz besonderer Bedeutung.

War nun das verflossene Jahr für Deutschlands Wirtschaft im großen zweifellos ein Jahr der Krisen und Störungen, so können wir doch aus den hiesigen Verhältnissen für unser Sparkassengeschäft eine ruhige und günstige Fortentwicklung konstatieren. Umsatz und Einlagen brachten erhebliche Steigerungen. Sämtliche Bedürfnisse nach Krediten und Hypothekendarlehen konnten befriedigt werden, soweit das eben in den Grenzen unserer Saßung möglich ist.

Die vergangenen Jahre und insbesondere auch wiederum das verflossene Geschäftsjahr haben den Beweis erbracht, daß ein Zusammenarbeiten aller Bevölkerungskreise mit der örtlichen Sparkasse eine günstige Wechselwirkung schafft, die eine nicht zu unterschätzende finanzielle Stärkung des ganzen Ortes bedeutet.

Hinsichtlich der Betriebsführung nehmen wir den heutigen Verhältnissen entsprechend auf rationelle Leistung Bedacht. Wir werden uns mehr und mehr der Maschine zuwenden, um mit dem heutigen Personal den steigenden Verkehr ordnungsmäßig und gesichert aufrecht zu erhalten.

Neu aufgenommen haben wir für den hiesigen Bezirk die Geschäfte der Ende des Jahres errichteten Öffentlichen Bausparkasse Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Wir stellen uns gern in den Dienst ihrer volkswirtschaftlich segensreichen Aufgabe und umso mehr, als sie auf rein gemeinnütziger Grundlage beruht u. ihre Verpflichtungen durch die Haftung von mehreren 100 Städten, Kreisen und Gemeinden absolut sichert.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind einige Veränderungen eingetreten. Unser langjähriges Mitglied, Herr Bäckermeister Wilhelm Schloßmann ist mitten aus seiner Tätigkeit plötzlich durch den Tod abberufen worden. Auf seinen Platz wurde unser bisher stellvertretendes Mitglied, Herr Paul Ramm berufen und an dessen Stelle trat wiederum Herr Kaufmann Walther Bölk. Ausgeschieden sind infolge der städtischen Neuwahlen die Herren Stadtrat Rudolf Klink, der durch unser bisheriges Mitglied, Herrn Stadtrat Karl Rohlf, ersetzt wurde und der den stellvertretenden Vorsitz übernommen hat. Ferner Herr Stadtverordneter F. Mostert, der durch Herrn Stadtverordneten B. Distelow ersetzt ist. Schließlich ist anstelle des zum ordentlichen Mitgliede gewählten Herrn Stadtverordneten Carl Rohde, Herr Stadtverordneter J. Tondorf getreten. Wir danken den von uns geschiedenen Mitgliedern, von denen Herr Schloßmann 11 Jahre und Herr Mostert 10 Jahre ununterbrochen unserm Vorstand angehört haben, für ihre uneigennützige Tätigkeit, die sie im Laufe der Jahre und in besonders schwierigen Zeiten im Interesse unseres Instituts geleistet haben, auch an dieser Stelle.

Der Vorstand hat im verflossenen Jahr 52 Sitzungen abgehalten. Er hatte in diesen über 1142 Anträge zu beraten und Beschlüsse zu fassen.

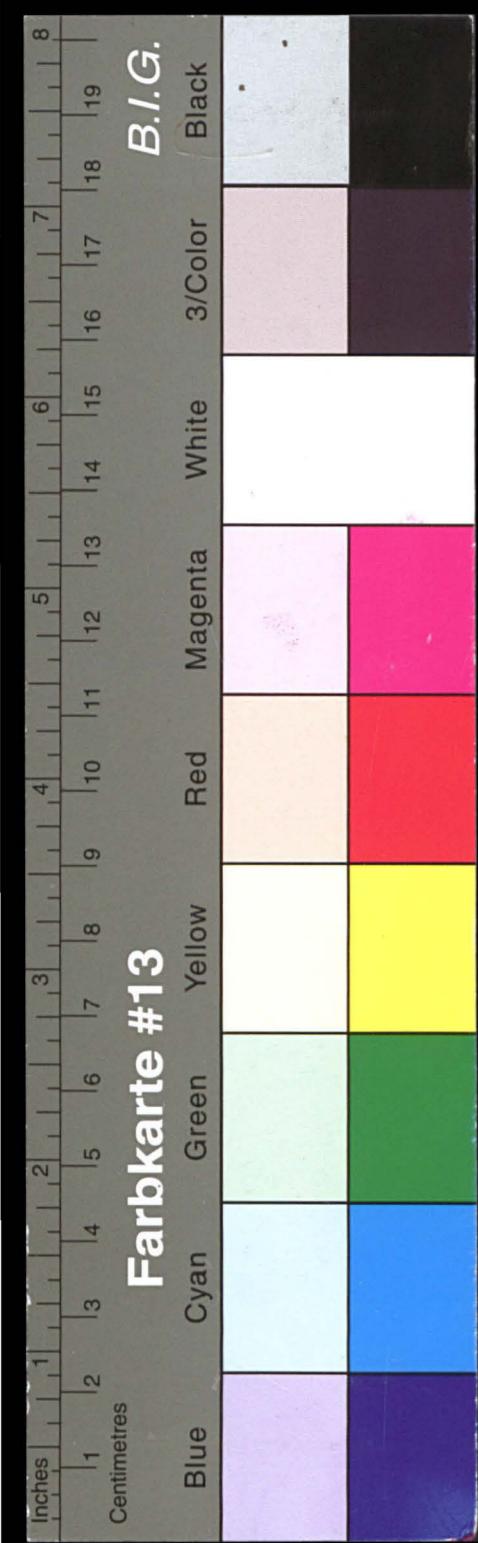
Über die Entwicklung und die Ergebnisse des Betriebes ist im einzelnen folgendes zu berichten:

1. Umsatz.

Wie die folgende Statistik zeigt, hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 27% erhöht.

	Umsatstatistik	1924 RM	1926 RM	1927 RM	1928 RM	1929 RM
1	Gesamtumsatz	40 515 780	78 687 831	105 488 927	129 596 338	164 334 027
2	Sparkonten:					
	a) Einzahlungen	242 925	1 096 177	1 505 622	1 810 556	2 815 705
	b) Auszahlungen	65 700	379 675	679 195	1 050 302	1 632 414
3	Umsatz auf d. Depot-, Giro- u. Kontokorrentk.					
	a) Umsatz a. d. Sollseite	8 084 722	15 391 946	20 704 659	25 752 716	32 479 302
	b) " " Habens.	8 014 860	15 189 935	20 517 890	25 474 178	32 629 435

Die Bilanzsumme betrug: Ende 1924: 386 912.00 RM
 » 1926: 1 832 930.00 »
 » 1927: 2 692 575.00 »
 » 1928: 3 478 508.00 »
 » **1929: 4 957 116.00** »



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2. Sparverkehr.

Anzahl der Sparbücher	1924 Stück	1926 Stück	1927 Stück	1928 Stück	1929 Stück
1 Bestand am Anfang des Jahres .	28	1577	2344	3003	3709
2 Anzahl der neueingerichteten Sparbücher	863	910	861	960	1122
3 Summe 1—2	891	2487	3205	3963	4831
4 Anzahl der aufgelösten Sparbücher .	27	143	202	254	376
5 Bestand am Ende des Jahres .	864	2344	3003	3709	4455
6 Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres	836	767	659	706	746

Die vorstehende Aufstellung enthält nur die neuen RM-Einlagen.

Wir führen außerdem 10108 Aufwertungsparkonten mit zusammen RM 1764 000.— Einlagen.

Höhe der Spareinlagen	1924 RM.	1926 RM.	1927 RM.	1928 RM.	1929 RM.
1 Bestand am Anfang des Jahres . .	2 195	586 383	1 302 885	2 129 312	2 889 567
2 Einzahlungen	236 010	1 031 216	1 402 153	1 637 139	2 548 776
3 Zinsgutschriften	6 895	64 961	103 469	173 418	266 929
4 Summe 1—3	245 100	1 682 560	2 808 507	3 939 869	5 705 272
5 Rückzahlungen	65 700	379 675	679 195	1 050 302	1 632 415
6 Bestand am Ende des Jahres . .	179 400	1 302 885	2 129 312	2 889 567	4 072 857
7 Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres . .	177 205	716 502	826 427	760 255	1 183 290

Hier zeigt sich ein erfreulicher Zuwachs der Einlagen von RM 1 183 290.— gegen das Vorjahr.

Der Durchschnittsbetrag eines Sparbuches betrug:

Ende 1924: 207.87 RM
 » 1926: 555.83 »
 » 1927: 709.06 »
 » 1928: 779.06 »
 » **1929: 914.22** »

Am Jahresschluß befanden sich 4 455 Sparbücher im Umlauf mit Einlagen:

Ende	bis 20 RM.	über 20 bis 100 RM.	über 100 bis 500 RM.	über 500 bis 1000 RM.	über 1000 bis 3000 RM.	über 3000 bis 5000 RM.	über 5000 RM.	Stück
1924	391	233	146	60	29	5	—	864
1926	502	484	743	269	251	56	39	2344
1927	664	621	928	310	348	69	63	3003
1928	765	732	1127	433	450	99	103	3709
1929	897	900	1280	503	609	117	149	4455

Auch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparbücher hat eine Zunahme von 746 Stück gegen das Vorjahr erfahren. Seit mehreren Jahren sind die Bücher mit einem Guthaben von RM 100.— bis 500.— in der Mehrzahl.

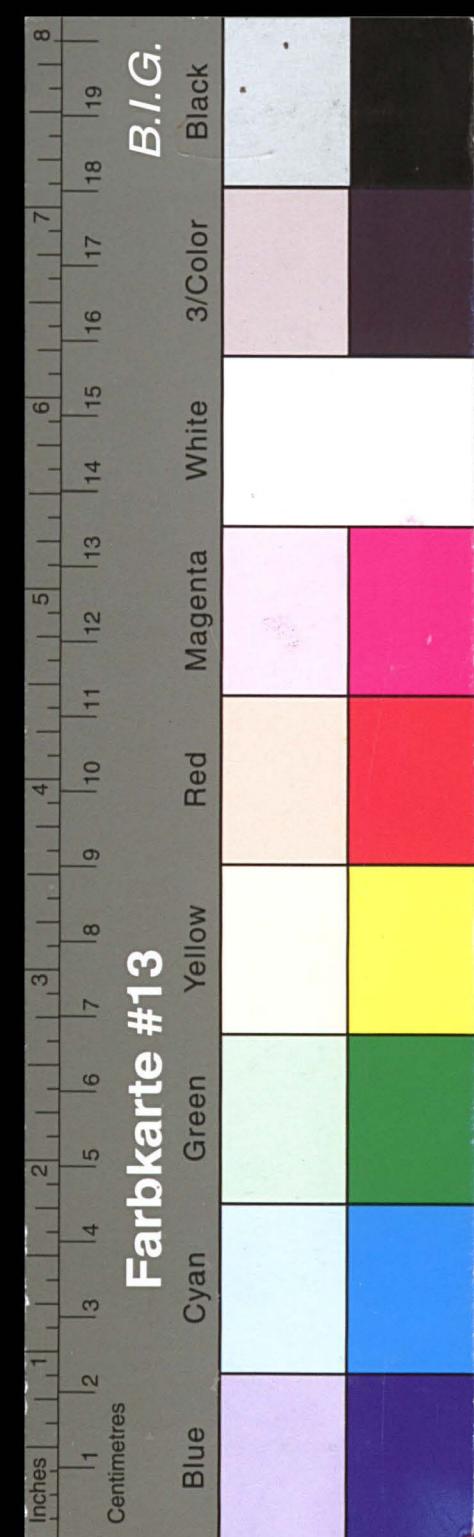
An **Heimsparbüchsen** haben wir 527 ausgegeben. Dieselben erfreuen sich zunehmender Beliebtheit sowohl von Seiten der Erwachsenen, wie auch der Kinder. Mit dem von uns aufgenommenen Vertrieb haben wir augenscheinlich einem Bedürfnis entsprochen.

Als Werbezeitschrift verteilen wir laufend die »Sparkassenrundschau« in 2000 Exemplaren. Dieselbe wird von Jung und Alt gern gelesen.

3. Giro-, Kontokorrent- und Scheck-Verkehr.

Im Giro- und Scheckverkehr legen wir unser größtes Augenmerk auf schnellste und prompte Erledigung. Der Spargiro-Verkehr unserer Organisation funktioniert in allen Teilen gut. Das Gironetz umfaßt 11 500 Zahlstellen. Unsere Kunden benützen bereits seit mehreren Jahren sowohl für den Innen- wie für den Außenverkehr ausnahmslos die rote Girokarte. Im Außenverkehr läuft die Karte mit der heutigen Schnelligkeit der gewöhnlichen Briefpost dem Girokonto des Begünstigten zu.

Wir zählen außer der hiesigen Geschäftswelt und den Besitzern landwirtschaftlicher Betriebe der Umgegend sowie der städtischen Betriebsunternehmungen alle öffentlichen Kassen zu unseren Kunden, so die Finanz- und Zollkasse, das Arbeitsamt, die Kirchen- und Krankenkassen, das Kulturamt, die Gerichtskasse. Neuerdings ist auch dem hiesigen Obergerichtsvollzieher die Kontoführung und der Überweisungsverkehr durch uns gestattet. Unser Verhältnis zur Post ist, was besonders der Austausch v. Zahlmitteln betrifft ein angenehm freundschaftliches. Dem Fernsprechamt überweisen wir allmonatlich auf Grund uns von den angeschlossenen Teilnehmern erteilten Daueranträgen für eine große Anzahl Kunden die Fernsprechgebühren. Wir empfehlen, von der Einrichtung der Daueraufträge ausgiebigen Gebrauch auch für andere wiederkehrende Zahlungsarten, wie Steuer, Licht- und Wassergeld, Mieten, Zinsen, Schul-



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

gelder, Krankenkassenbeiträge etc. zu machen. So wird unsere Sparkasse noch mehr zur eigentlichen Geldanstalt der Bevölkerung des hiesigen Geschäftsbezirks. So wird es möglich, einen Kreislauf zu schaffen und aus diesem wieder Nutzen zu ziehen, unsere einheimischen Wirtschaftskreise zu stärken.

Anzahl der Depositen-, Giro- und Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben:

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres		Im Laufes des Jahres		Bestand am Ende des Jahres		
	Anzahl	Betrag RM.	neu eröffnet	aufgelöst	Anzahl	Betrag RM.	Durchschnitt eines Kontos RM.
1924	676	47 517	103	18	761	252 253	331
1926	803	391 067	102	27	878	330 945	377
1927	878	330 945	40	17	901	407 465	452
1928	901	407 465	113	62	952	460 056	483
1929	952	460 056	65	17	1 000	746 485	746

Die Zahl der Girokonten stieg von 952 auf 1000. Es entfällt also auf je 8 Einwohner unseres Städtebezirks 1 Girokonto. Die bargeldlose Ausgleichung innerhalb unseres Wirtschaftsgebietes ist durch die Kontenführung bei uns in einem recht beachtenswerten Umfange gegeben.

4. Kredite.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Stand der Ende des Jahres gegebenen **kurzfristigen Kredite**.

Kurzfristige Kredite ultm. 1929		
Sicherheiten:	Anzahl	Betrag RM.
1 gegen hypothekarische Sicherheit . . .	105	1 203 970.—
2 gegen Fauspfand, Bürgschaft und Schulschein . . .	291	481 414.19
3 durch Diskontierung von Wechseln . . .	576	431 352.46
Summe	972	2 116 736.65

Langfristige **Hypothekendarlehen** waren ausgegeben

Langfristige Hypothekendarlehen	bis 1000 RM.		1001 bis 5000 RM.		über 20 000 RM.		Gesamt-		davon 1929 neugegeben	
	Anzahl	Betrag RM.	Anzahl	Betrag RM.	Anzahl	Betrag RM.	Anzahl	Betrag RM.	Anzahl	
a) auf landwirtsch. Grundstücke	38	27 127.61	66	188 595.29	15	149 350.—	119	365 072 90	39	129 222.03
b) auf städtische Grundstücke	34	25 907.81	110	324 980.96	62	658 733.90	206	1 009 622.67	65	409 252.38
Summe	72	53 035.42	176	513 576.25	77	808 083.90	325	1 374 695.57	104	538 474.41
Von a und b für den Wohnungsneubau insgesamt									davon 1929 neugegeben	
							71	521 361.90	16	208 300.—

An Aufwertungshypothesen führen wir 900 Posten mit zusammen RM 1 606 500.—

5. Wertpapiere.

Das Wertpapiergeschäft war recht minimal. Unsere Kundschaft zeigte unter den obwaltenden Verhältnissen nur wenig Interesse.

6. Reingewinn.

Wie die nachfolgende Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, erzielten wir im verflossenen Rechnungsjahr nach erfolgter Abschreibung des entstandenen buchmäßigen Kursverlustes und der Abschreibungen auf Grundstück- und Inventarkonto einen **Reingewinn von RM 68 000.—** Wir werden saßungsgemäß RM 27 200.— dem Reservefonds überweisen. Die Stadt erhält ebenfalls RM 27 200.— und der hiesige Sparkassenverein RM 13 600.— zur Verwendung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Damit sind unsere Reserven auf RM 108 561.39 angewachsen. Unser Grundstück steht ebenso wie das Inventar mit RM 1.— zu Buch.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Soll	Gewinn und		
An Unkosten-Konto, Verwaltungsunkosten 1929	86 777	95	
» Effekten-Konto, Kursverlust	16 156	93	
» Geschäftsgrundstücks-Konto, Abschreibung	637	62	
» Inventar-Konto, Abschreibung	30	—	
Reingewinn: RM. 68 000.—			
» Reservefonds-Konto, Überweisung	27 200	—	
» Gewinnanteil der Stadt	27 200	—	
» Gewinnanteil des Sparkassenvereins	13 600	—	
	<i>R.M.</i>	171 602	50

Vermögen	Bilanz-Konto		
An Hypotheken-Konto	1 374 695	57	
» Darlehn-Konto gegen Bürgschaft	140 568	35	
» Darlehn-Konto gegen Faustpfand	20 330	15	
» Darlehn-Konto an Gemeinden	281 781	11	
» Konto-Korrent-Konto, Debitoren	1 524 485	69	
» Wechsel-Konto	431 352	46	
» Effekten-Konto Nennwert: RM. 434 112.—	440 291	96	
» Zinshebungs-Konto	39 398	33	
» Prozeßkosten-Konto	680	24	
» Geschäftsgrundstücks-Konto	1	—	
» Inventar-Konto	1	—	
» Beteiligung	63 600	—	
» Bank-Konten	468 162	28	
» Interims-Konto	1 704	13	
» Aufwertungsmasse	119 289	29	
» Kassa-Konto	50 774	76	
» Bürgschafts-Schuldner	RM. 61 400.—		
» Rediskontierte Wechsel	»	—	
	<i>R.M.</i>	4 957 116	32

Der Vorstand:

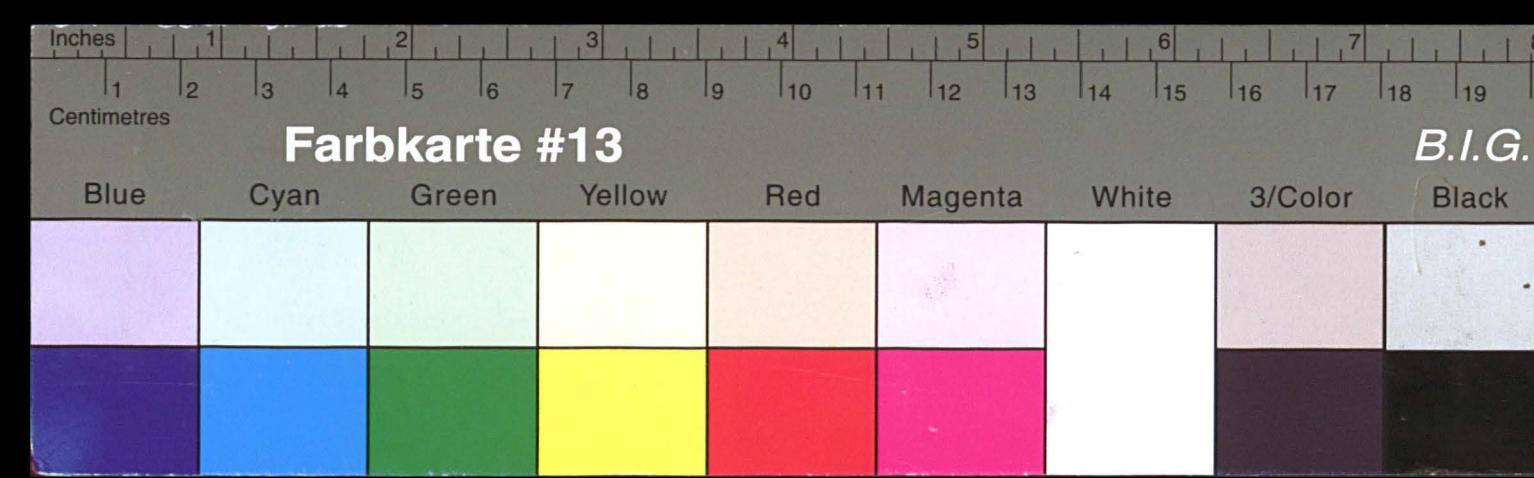
G. Spies, Karl Rohlfs, H. Comdühr, Paul Ramm, C. Rohde,
Walther Böslk, B. Diestelow, J. Tondorf

Soll	Verlust-Konto		Haben
Per Provisionen			3 426 53
» Zinsen-Konto, Gewinn			154 662 14
» Gebühren-Konto, Stahlfachmiete			396 23
» Effekten-Reserve-Konto, Kursverlust			13 117 60
			<i>R.M.</i> 171 602 50

am 31. Dezember 1929	Schulden
Per Spareinlagen-Konto	4 072 857 73
» Konto-Korrent-Konto, Kreditoren	746 714 51
» Verwahrgelder	15 381 69
» Sparkassenverein	13 600 —
» Effekten-Reserve-Konto	1 —
» Reservefonds-Konto	96 561 39
» Sonderrücklage-Konto	12 000 —
» Bürgschafts-Verpflichtung	RM. 61 400.—
» Verpflichtungen aus rediskontierten Wechseln	—
	<i>R.M.</i> 4 957 116 32

Bad Oldesloe, den 11. Februar 1930

Der Direktor:
Harmsdorf

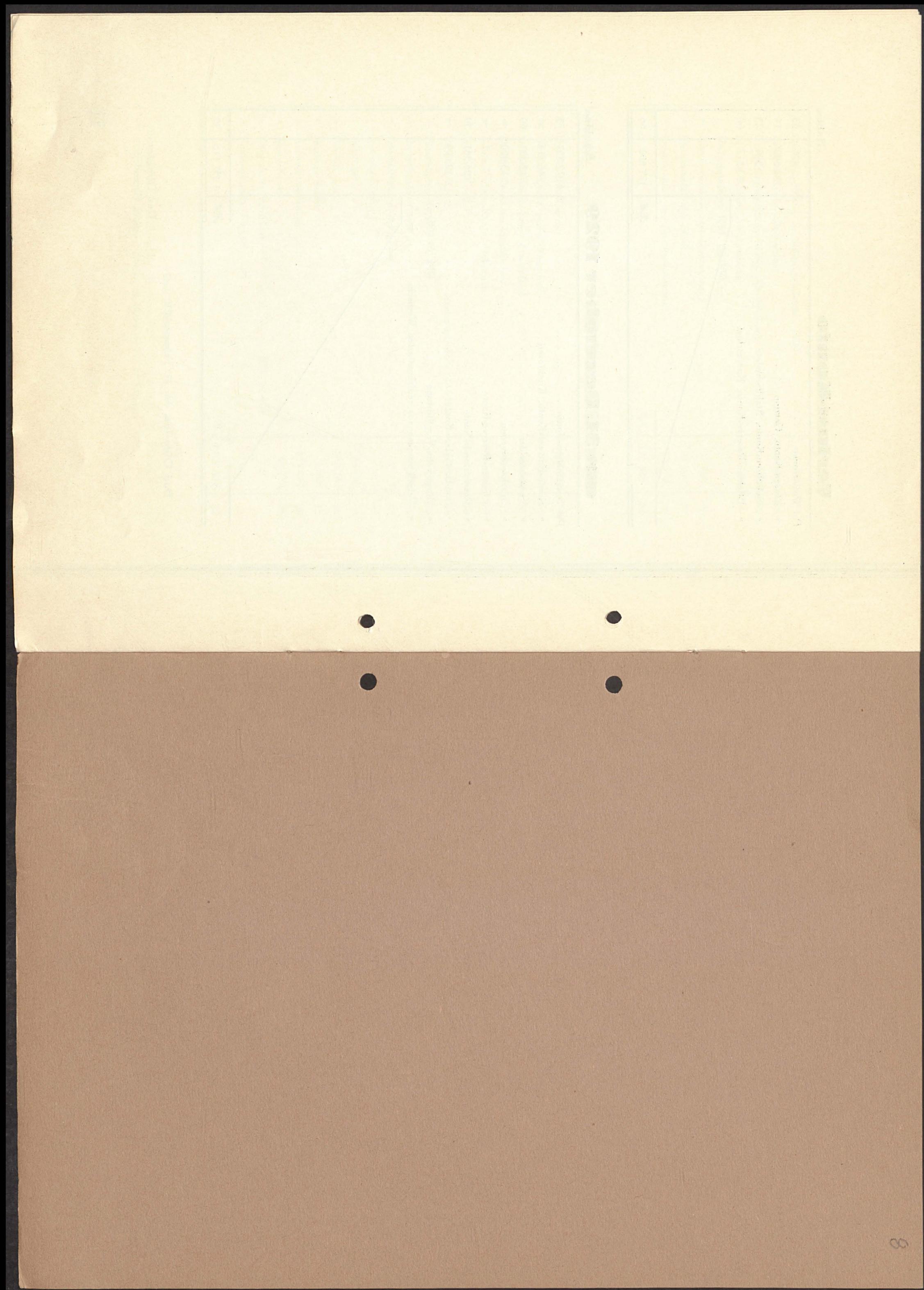


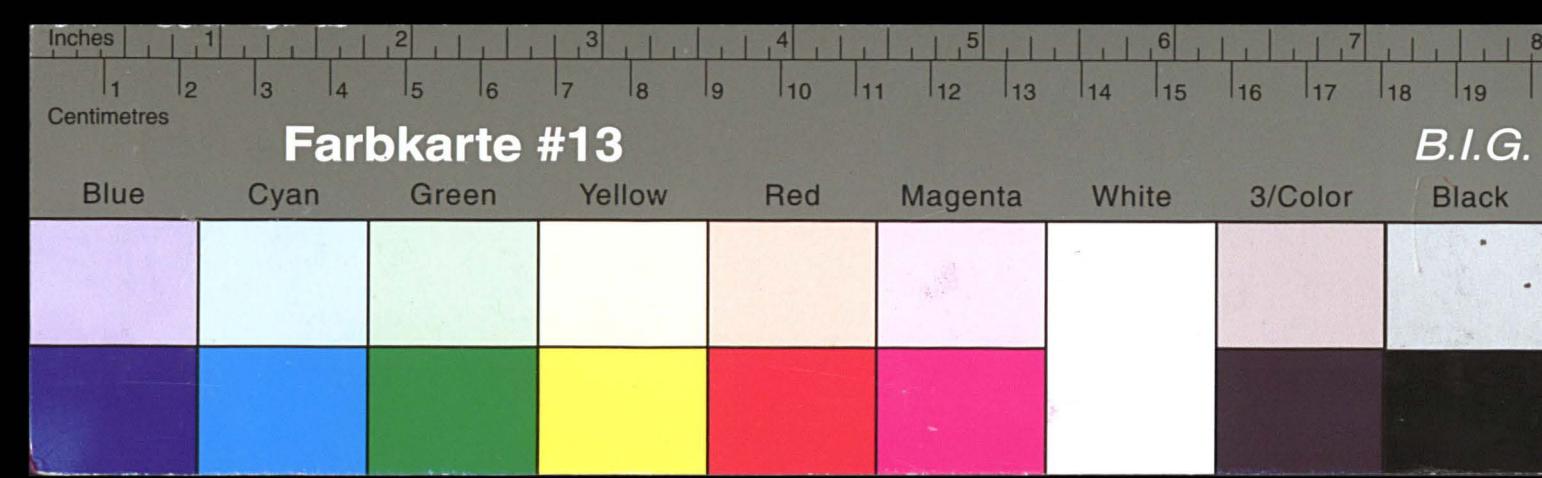
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

